



23. April 2018

Der Volkswagen I.D. R Pikes Peak – Motorsport treibt Elektromobilität auf die Spitze

- Elektrisch angetriebener Supersportler enthüllt: der Volkswagen I.D. R Pikes Peak
- Volkswagen greift am Pikes Peak die Rekordmarke für Elektrofahrzeuge an
- Enorme Beschleunigung: im Sprint schneller als Formel 1 und Formel E

Wolfsburg / Schinznach-Bad – Eine neue Zeitenrechnung für Volkswagen im Motorsport: Gestern hat die Marke den rein elektrisch angetriebenen Supersportler I.D. R Pikes Peak vorgestellt. Mit 500 kW (680 PS), 650 Nm Drehmoment und einem Gewicht von unter 1100 kg wird der Supersportler am 24. Juni 2018 das legendäre Pikes Peak Bergrennen in Colorado Springs/USA in Angriff nehmen. Das Ziel: beim „Race to the Clouds“ den bestehenden Rekord von 8:57,118 Minuten für Elektrofahrzeuge zu unterbieten. Dabei sprintet er förmlich in Richtung Zukunft: 2,25 Sekunden von Null auf 100 km/h ist ein Wert, der unterhalb von Formel-1- und Formel-E-Fahrzeugen liegt. Im französischen Alés wurde der I.D. R Pikes Peak enthüllt, bevor er im Anschluss bei einem Roll-out sein Rennstrecken-Debüt feierte.



I.D. R Pikes Peak Frontansicht



I.D. R Pikes Peak Cockpit

„Das Ziel von Volkswagen ist es, mit der I.D. Familie die Spitze der Elektromobilität zu erreichen. Das Engagement von Volkswagen am Pikes Peak ist daher nicht nur richtungweisend für unsere motorsportliche Zukunft. Sondern es hat auch im wahrsten Sinne eine hohe Symbolkraft“, so Dr. Frank Welsch, Mitglied des Markenvorstands Volkswagen Pkw, Geschäftsbereich „Technische Entwicklung“. „Von den Erkenntnissen, die im Motorsport gemacht werden, profitieren Kunden von jeher. Und wir erhoffen uns davon wertvolle Impulse für die Entwicklung der künftigen

Pressekontakt

AMAG Import AG
Volkswagen Kommunikation
Christian Frey
PR Manager
Aarauerstrasse 20
5116 Schinznach-Bad
Telefon 056 463 94 61
E-Mail: vw.pr@amag.ch
Internet: www.volkswagen.ch





I.D Modelle. Die Teilnahme beim Bergrennen am Pikes Peak wird in jedem Fall ein echter Hätetest für den Elektroantrieb.“

„Das Auto sieht fantastisch aus und sorgt bereits seit einigen Wochen für grosses Interesse bei Medien und in den Social Media Kanälen“, so Jürgen Stackmann, Mitglied des Markenvorstands Volkswagen Pkw, Geschäftsbereiche „Vertrieb, Marketing und After Sales“. „Auch dieses Projekt zeigt, dass Volkswagen mit seiner grossen E-Mobilitäts Strategie und der Einführung der I.D. Familie den richtigen Weg geht. Der I.D. R Pikes Peak und der Start beim legendärsten Bergrennen der Welt bietet Volkswagen die grossartige Chance, das Thema E-Mobilität emotional und sportlich aufzuladen.“

Oberstes Ziel bei der Entwicklung des Volkswagen I.D. R Pikes Peak war es, die ideale Balance von Energiekapazität und Gewicht zu finden. Es stand nicht – wie üblich bei Rennfahrzeugen – die maximale Leistung im Vordergrund. Volkswagens Prototyp für den Pikes Peak trägt damit zu Recht zwei Gütesiegel. Das „R“, das für Performance-Fahrzeuge steht. Und das „I.D.“ – frisches Sinnbild für smarte E-Technologie von Volkswagen.

„Ähnlich wie bei den Serienfahrzeugen der Marke Volkswagen, werden auch im Motorsport elektrisch angetriebene Rennfahrzeuge eine immer grössere Rolle spielen“, so Sven Smeets, Volkswagen Motorsport-Direktor. „Bei der Entwicklung des I.D. R Pikes Peak hat uns – gerade angesichts des knappen Zeitplans – die konzerninterne Zusammenarbeit sehr geholfen. Wir haben beispielsweise Unterstützung der Volkswagen Batteriefertigung in Braunschweig erhalten und haben mit der Technischen Entwicklung in Wolfsburg zusammengearbeitet.“

Die Wahl der Ingenieure fiel wie seinerzeit in den Jahren 1985, 1986 und 1987 beim aufsehenerregenden Golf mit Bi-Motor für den Pikes Peak auf eine Lösung mit zwei Antriebsquellen. Beim I.D. R Pikes Peak arbeiten zwei Elektromotoren mit einer Systemleistung von insgesamt 500 kW (680 PS).

Als Energiespeicher kommen – wie auch im Bau von Serienfahrzeugen mit elektrischem Antrieb – Lithium-Ionen-Batterien zum Einsatz. Der Anspruch an die Batteriezellen ist hoch: Ihre Leistungsdichte ist das entscheidende Kriterium des Systems im Hoch-Volt-Bereich. Anders als in der Serienfertigung hatten die Motorsport-Ingenieure nicht die maximale Reichweite als Ziel, sondern eine möglichst hohe Leistungsabgabe auf dem Weg zum Pikes-Peak-Gipfel.

Etwa 20 Prozent der benötigten elektrischen Energie werden während der 20 Kilometer langen Fahrt erzeugt. Stichwort Energie-Rückgewinnung (Rekuperation): Beim Verzögern wird ein Teil der Bremsenergie durch die



Elektromotoren, die in diesem Fall als Generatoren wirken, in Strom umgewandelt und in die Batterie gespeist.

Es ist eine der besonderen Herausforderungen am Pikes Peak: Testfahrten auf der insgesamt 19,99 Kilometer langen Bergrennstrecke in Colorado Springs sind nur abschnittsweise und in sehr begrenztem Umfang möglich. Das Gros der Testarbeit wird deshalb nicht auf dem tatsächlichen Kurs, sondern auf Rennstrecken absolviert. Mit der Enthüllung in Alès geht das Pikes-Peak-Programm von Volkswagen damit in die nächste Phase.

Der Weltklasse-Fahrer und Titelverteidiger am Pikes Peak, Romain Dumas, wird den Volkswagen I.D. R Pikes Peak bei dem Versuch steuern, den bestehenden Rekord für Elektrofahrzeuge zu unterbieten. Der 39-jährige Franzose liebt Herausforderungen wie diese, hat neben drei Pikes Peak Triumphen auch die 24-Stunden von Le Mans zwei Mal gewonnen. Dumas, der Motorsport-Legende Jacky Ickx als Vorbild nennt, ist übrigens in Alès geboren.

Start in 2'862 Meter Höhe, 1'440 Meter vertikal, 156 Kurven, 100 Prozent Asphalt und nur ein einziger Versuch – auf der Jagd nach dem Rekord für Elektrofahrzeuge muss am 24. Juni 2018 nicht nur die Technik und der Fahrer in absoluter Bestform sein, auch die äusseren Bedingungen müssen mitspielen. Nicht selten herrschen Ende Juni am 4'302 Meter hohen Gipfel des Pikes Peak, der gleichzeitig das Ziel markiert, Temperaturen unterhalb des Gefrierpunktes.



Wir feiern 70 Jahre Volkswagen in der Schweiz.

Mit dem VW Käfer begann ein neues Autozeitalter. Seither ist viel passiert und Volkswagen hat immer wieder neue Massstäbe gesetzt: Seit 70 Jahren bauen wir auch für die Schweiz Autos, die zu Klassikern werden. Und wir werden es weiterhin tun, weil wir auch in Zukunft wegweisende Massstäbe setzen, über die sich die nächste Generation freuen kann. Feiern wir gemeinsam das grosse Jubiläum: Feiern Sie mit uns 70 Jahre Volkswagen in der Schweiz. www.mitfeiern.ch
